

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklame-
zwecken ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1952

Freitag, den 4. April

Nummer 95

Der Sternhimmel im April 1952

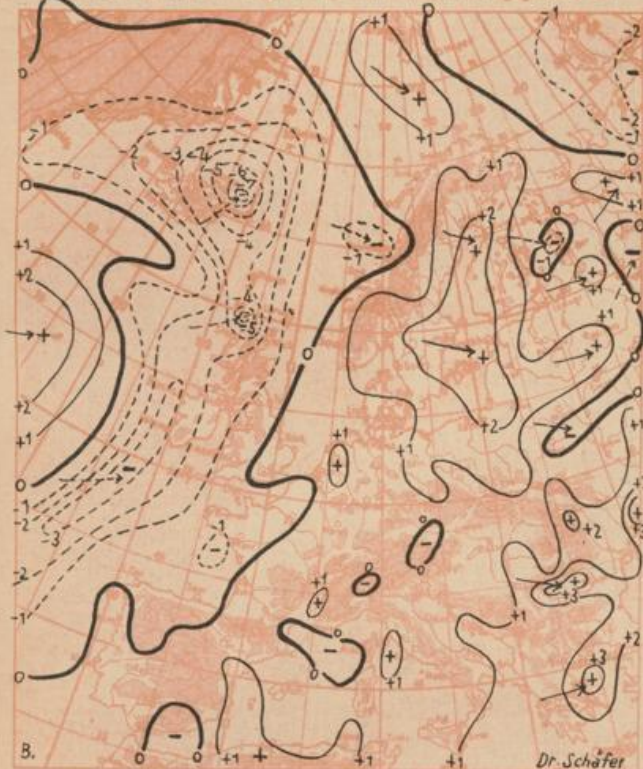
Die Dämmerung endet anfangs um 19 $\frac{1}{2}$, zu Ende 1 Stunde später. Am Osthimmel taucht zunächst mit Sonnenuntergang, später noch früher der Planet Saturn empor, der am 1. im Gegenschein zur Sonne steht. Zu Monatsende geht der in der Jungfrau wandernde Planet um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr morgens unter, wobei er recht nahe an dem schönen Doppelstern Gamma der Jungfrau vorüberzieht; den sich langsam wieder mehr öffnenden Ring zeigt schon ein kleineres Fernrohr. Sonst sind aber keine hellen Planeten am Abendhimmel sichtbar; nur Neptun steht als Stern 7. Größe - somit nur im Fernrohr sichtbar - etwa 5 Grad nördlich von Spica in der Jungfrau und tritt am 10. in Opposition zur Sonne. Nach 23 Uhr geht dann im Südosten, in der Waage wandernd, Mars auf, der nun immer heller und rotglühender wird und gegen Monatsende fast die Helligkeit von Sirius erreicht. Sein Aufgang verfrüht sich bis Monatschluß auf 19 $\frac{3}{4}$ Uhr (am 1. Mai tritt die Opposition zur Sonne ein). Jupiter ist nur in den ersten Monatstagen bis 20 Uhr noch am Abendhorizont sichtbar, dann nähert er sich noch weiter der Sonne und tritt am 17. in Konjunktion mit dem Tagesgestirn. Venus und Merkur sind unsichtbar, da der Stern der Liebesgöttin schon ab Monatsbeginn morgens praktisch in der Dämmerung verborgen bleibt und der Planet des Götterboten am 5. in untere Konjunktion zur Sonne tritt und bis Monatsende noch nicht wieder in der Morgendämmerung gefunden werden kann. - Um Monatsmitte steht um 20 Uhr fast im Süden Regulus im Großen Löwen, links über diesem Sternbild die schwachen Sterne des Haares der Berenice, weiter darüber die Jagdhunde und - sich dem Scheitelpunkt nähernd - der Himmelswagen. Im Südosten steht die Jungfrau mit Saturn und im Osten folgt die Waage mit Mars. Verlängern wir die Bogenlinie der Deichsel des Himmelswagens, so stoßen wir auf einen hellen roten Stern: es ist Arktur im Bootes, dem sich ostwärts die Krone anschließt und der Herkules am Nordosthimmel folgt. Tief im Norden stehen die Wega in der Leier und einige Sterne des Schwans. Hierdurch zieht die Milchstraße, die dann über das im Nordwesten stehende W der Cassiopeia und über den in Westrichtung sichtbaren Perseus und Fuhrmann zu den Zwillingen und hinab zu Orion zieht, der gerade im Westen untergeht. Sirius im Großen Hund leuchtet noch am Südwesthorizont, darüber Procyon im Kleinen Hund und westlich des Löwen der Krebs. Den südlichen Himmelsteil unterhalb des Löwen nimmt das ausge dehnte Sternbild der Wasserschlange ein, das aber nur schwächere Sterne enthält. Unterhalb des Fuhrmann und des Perseus, nordwestlich der Zwillinge, steht der Stier mit dem roten Aldebaran und den Plejaden. Beachtenswert ist noch zwischen dem 18. und 24. ein Sternschnuppenschwarm, dessen fallende Sterne aus der Gegend der Leier auszustrahlen scheinen.

Der Mond steht am 2. im Ersten Viertel, rundet sich bis zum 10. zur vollen Scheibe, nimmt zum 17. zum Letzten Viertel ab und ist am 24. als Neumond unsichtbar; dann erscheint die zunehmende Sichel wieder am abendlichen Westhimmel.

Dr. Malsch

Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

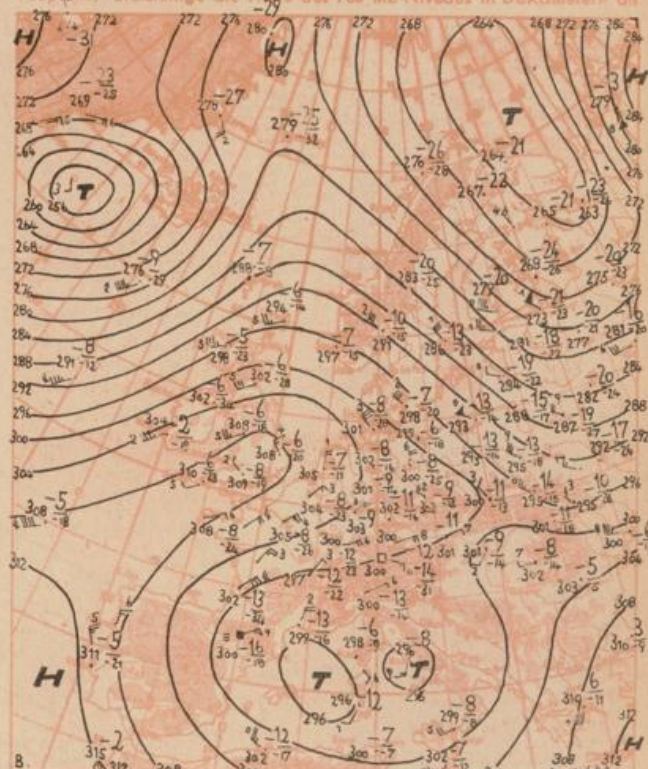
Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



1:50000000

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



1:50000000

Kleine Zahl an der Windrichtung gibt die Zehnerzahl der Richtung

Übersicht: Das gestern noch über der Biskaya gelegene Hochdruckgebiet hat sich nach Mitteleuropa verlagert. Unter seinem Einfluß herrschte zeitweise heiteres Wetter, und die jetzt schon recht kräftige Sonneneinstrahlung führte zu einer weiteren langsamen Erwärmung der über Deutschland lagernden Kaltluft. Außerdem dringen jetzt auf der Nordseite des von Westfrankreich bis nach Oberschlesien reichenden Hochdruckgebietes milde Meeresluftmassen nach Deutschland vor. Die starke Bewölkung an ihrem Vorderrand verhinderte über Norddeutschland in der vergangenen Nacht eine stärkere Ausstrahlung, so daß es hier kaum noch zu Nachtfrosten kam, während über Süddeutschland, wo vielfach heiteres Wetter herrschte, noch verbreitet leichte Nachtfroste auftraten.

Das Vordringen wärmerer Luftmassen nach Europa wird noch dadurch begünstigt, daß sich im Raume von Island ein umfangreiches Sturmtief gebildet hat. Mit der kräftigen Westströmung auf dessen Südseite zieht eine Störungsfrent rasch nach Osten. Sie wird zumindestens mit ihren Ausläufern auch Deutschland erfassen, so daß hier in den nächsten Tagen zwar milderes, aber immer noch leicht unbeständiges Wetter zu erwarten ist.

Jacobi

Vorhersage für Samstag, ausgegeben am Freitag 11 Uhr:

Bayern, Württemberg-Baden und Hessen: Bei schwachen, nach Südost drehenden Winden trockenes, heiteres und wärmeres Frühlingswetter mit Höchsttemperaturen allgemein über 10 Grad, im Rheingebiet über 15 Grad und nur in den Alpentälern noch leichter Nachtfrost.

Berlin und Mitteldeutschland: Bei mäßigen südlichen Winden trockenes und heiteres Wetter mit mittäglichem Feuchterückgang unter 40 % und Anstieg der Höchsttemperaturen bis nahe 15 Grad.

Bremen: Bei etwas auffrischenden südlichen Winden wolkiges und wärmeres Wetter mit Höchsttemperaturen über 10 Grad und Tiefstwerten nicht unter 5 Grad.

Weitere Aussichten bis Montag: In Süddeutschland überwiegend freundlich, in Norddeutschland Durchzug einzelner Störungen.

Prof. Dr. Scherhag

Sonderberatungen für alle Zweige des Wirtschaftslebens durch:

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,

Bad Kissingen, Ringstraße 5, Telefon 2545, 2547

Wetterdienst München Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 480360

Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 52948, 53087

Amt für Wetterdienst Frankfurt a. M., Feldbergstraße 47, Tel. 75564

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbischofsstraße 85, Tel. 2390, 2691

Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 5040

Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201,

Tel. Nürnberg 70465, 72038

Amt für Wetterdienst Stuttgart, Albstadt-Ludwigsburg, Tel. 119, 120

Beobachtungen

Ort <input type="checkbox"/> Bergstationen	See- höhe m	13 Uhr				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	höchste Temperatur gestern	Belast. d. letzten Nacht	24 stünd. Nieder- schlag in mm	Gestrige Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter					
Berlin / Dahlem	54	1021.1	5	WNW 12	☉	1022.7	5	WNW 05	☉	1025.5	4	WNW 07	☉	.	7	3	gering	5.6
Bremen	3	1022.9	7	WNW 10	☉	1024.3	6	WSW 10	☉	1026.9	3	SW 05	☉	.	7	3	0.1	5.1
Kassel	187	1025.0	5	NNW 10	☉	1026.3	6	NW 04	☉	1028.6	4	S 02	☉	.	6	3	0.1	4.5
Bad Wildungen	280	1023.8	4	WNW 06	☉	1025.6	4	NW 02	☉	1028.4	1	still	☉	.	6	1	gering	6.0
Limburg	130	1025.1	6	NW 05	☉	1026.4	6	NW 04	☉	1028.8	0	OSO 01	☉	.	9	-0	.	4.8
Frankfurt-Stadt	103	1025.0	8	NO 02	☉	1025.7	7	still	☉	1028.4	3	NNO 02	☉	.	10	3	.	5.5
Stapfenberg	385	1024.0	6	WNW 04	☉	1025.6	6	NNW 05	☉	1028.7	1	SW 03	☉	.	7	1	.	5.1
Bad Kissingen	223	1024.6	5	NO 06	☉	1026.0	6	NNW 02	☉	1029.2	1	still	☉	.	8	1	.	6.5
Coburg	388	1023.8	4	W 06	☉	1025.0	4	WNW 03	☉	1028.7	-1	NW 01	☉	.	6	-1	.	X
Hof	567	1024.3	1	NW 06	☉	1026.1	1	NW 05	☉	1029.3	-1	NNW 03	☉	Flecken	3	-2	gering	5.4
Bayreuth	341	1024.6	4	NW 02	☉	1025.3	4	WSW 01	☉	1029.7	-1	still	☉	.	5	-1	.	4.8
Würzburg	259	1025.0	4	OSO 04	☉	1026.1	5	NW 03	☉	1029.0	2	still	☉	.	7	1	.	6.2
Nürnberg-Fürth	312	1025.5	2	NNO 01	☉	1026.3	3	SW 05	☉	1029.2	-1	SW 02	☉	.	6	-2	.	3.3
Karlsruhe	115	1025.1	5	still	☉	1026.0	6	still	☉	1028.5	1	still	☉	.	8	-1	gering	4.2
Stuttgart/Stadt	305	1025.5	3	still	☉	1026.0	4	still	☉	1028.9	-1	still	☉	.	7	-2	gering	3.5
Ingolstadt	367	1024.7	2	NW 02	☉	1026.6	2	NNW 01	☉	1029.7	-3	still	☉	Flecken	4	-4	gering	2.5
Landshut	459	1023.7	3	W 01	☉	1026.1	1	SSO 01	☉	1029.8	-4	still	☉	Flecken	4	-6	gering	4.2
Augsburg	480	1024.7	2	ONO 05	☉	1026.3	3	N 01	☉	1029.1	-3	still	☉	.	5	-4	1	5.1
München-Stadt	522	1024.6	2	NNO 02	☉	1026.6	1	NNO 02	☉	1029.3	-4	still	☉	.	4	-4	.	9.0
Obersdorf	811	1023.0	2	S 03	☉	1025.5	-1	S 01	☉	1030.4	-9	S 01	☉	33	4	-9	.	10.4
Bad Tölz	654	1023.2	3	ONO 04	☉	1025.6	1	ONO 03	☉	1029.8	-7	SSO 05	☉	4	3	-7	.	11.5
Berchtesgaden	542	1023.6	4	N 02	☉	1026.1	2	still	☉	1030.7	-5	still	☉	Flecken	5	-5	.	8.4
<input type="checkbox"/> Wasserkuppe	950	913.2	-2	NW 07	☉	915.0	-2	NW 03	☉	916.9	-2	NW 06	☉	Flecken	-1	-3	gering	2.5
<input type="checkbox"/> Feldberg i. Taunus	807	927.7	0	NNW 07	☉	929.2	0	NW 05	☉	931.7	-1	NNW 02	☉	Flecken	2	-2	gering	8.0
<input type="checkbox"/> Wendelstein	1735	823.4	-6	NNO 05	☉	825.4	-8	still	☉	826.1	-10	N 04	☉	210	-5	-11	.	8.0
<input type="checkbox"/> Zugspitze	2962	700.7	-17	NO 10	☉	703.7	-15	NNO 12	☉	703.5	-14	OSO 16	☉	515	-15	-15	.	12.1
Stockholm	10	1005.5	3	WNW 08	☉	1006.9	3	WNW 03	☉	1015.2	-5	still	☉	.	.	.	.	.
Oslo	25	1008.9	3	SSW 12	☉	1007.9	4	SW 16	☉	1016.0	3	SW 15	☉	.	.	.	.	.
Kopenhagen	1	1014.8	6	WNW 14	☉	1014.5	5	WSW 11	☉	1019.2	5	WNW 10	☉	.	.	.	.	.
Moskau	161	1006.1	-0	W 18	☉	1010.0	-5	SW 02	☉	1009.5	-4	WSW 10	☉	.	.	.	.	.
London	66	1027.8	8	W 11	☉	1027.9	9	W 05	☉	1028.4	6	NW 10	☉	.	.	.	.	.
Paris	46	1027.1	7	NO 08	☉	1028.1	7	N 02	☉	1029.0	1	still	☉	.	.	.	.	.
Wien	157	1021.8	7	NW 12	☉	1023.7	3	WNW 13	☉	1028.6	-1	still	☉	.	.	.	.	.
Rom	3	1010.4	13	N 07	☉	1015.6	7	NNW 04	☉	1013.5	6	NNO 05	☉	.	.	.	.	.
Madrid	667	1021.7	7	N 21	☉	1022.6	6	N 16	☉	1025.0	1	NNO 15	☉	.	.	.	.	.

Sonne	Aufgang	Untergang
Mittleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	05 49	18 58
München	05 45	18 49
Frankfurt	05 54	19 03
Bremen	05 51	19 07

Messungen in der freien Atmosphäre

